

## 94700 Fluoreszenzgelb

Chemischer Charakter: Perylen  
 Farbe: gelb  
 Form: Pulver

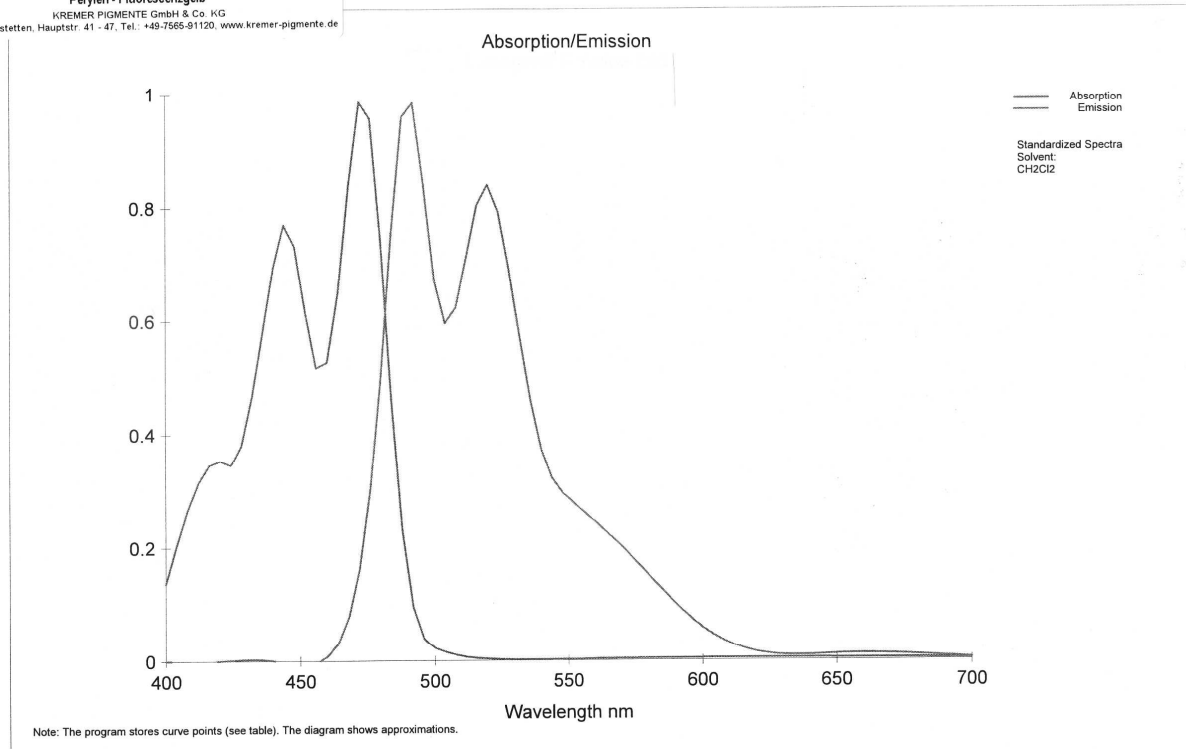
### Eigenschaften

Dichte: 1,27 g/cm<sup>3</sup>  
 Absorption: 476 nm  
 Emission: 490 nm

94700

  
 Fluoreszenzgelb  
 Perylen - Fluoreszenzgelb

KREMER PIGMENTE GmbH & Co. KG  
 D-88317 Aichstetten, Hauptstr. 41-47, Tel.: +49-7565-91120, www.kremer-pigmente.de



All data is subject to the producer's disclaimer  
 - BASF Colorants for Plastics (Oct.2004) - Printed: 7.12.04



## **Anwendung**

Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung (Rissprüfungsmittel)

Fertigteile aus ferromagnetischen Metallen, wie z.B. Stahl, Gusseisen oder entsprechende Schweißnähte, werden häufig einer Magnetpulverprüfung unterzogen. Mit dieser Methode wird beurteilt, ob ein Werkstück frei von Fehlern und damit für den vorgesehenen Zweck geeignet ist. Die magnetischen Feldlinien werden nämlich durch Störfelder bzw. Risse im Metall deutlich abgelenkt. Durch trockenes Aufstauben eines fluoreszierenden Magnetpulvers auf das magnetisierte Werkstück wird der Streufluss der Feldlinien und damit auch ein etwa vorhandener Fehler beim Bestrahlen mit einer UV-Lampe deutlich sichtbar. Das fluoreszierende Magnetpulver kann auch in Form einer Aufschlämmung in einem geeigneten Lösungsmittel auf das zu prüfende Werkstück aufgetragen werden.

Für die Kombination mit magnetisierbarem Eisenoxid hat sich Fluoreszenzgelb in der Praxis gut bewährt.

## **Fluoreszierende Markierungen**

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist oft eine nachträgliche Kontrolle der behandelten Agrarflächen wichtig. In solchen Fällen kann man die Spritzbrühe mit Fluoreszenzgelb pigmentieren und den Auftrag bei Nacht mit einer transportablen UV-Lampe kontrollieren.

Um die volle Farbstärke zu entwickeln, wird das Pigment zweckmäßigerweise zuerst mit Kreide oder einem ähnlichen inerten Verschnittmittel verkollert und erst dann der Wirkstofflösung zugesetzt. Es ist auch möglich, zuerst eine feinteilige Pigmentpaste herzustellen und diese dann der Spritzbrühe zuzusetzen.

Die erforderliche Anwendungskonzentration liegt bei etwa 0,1 - 0,5 g/l.

Fluoreszierende Markierungen können auch durch Stempelaufdruck mittels Kodiermaschinen aufgebracht werden.

Eine schnelltrocknende Stempelfarbe kann z.B. wie folgt zusammengesetzt sein:

10-20 Teile Fluoreszenzgelb

90-80 Teile Harzlösung, bestehend aus 20 % Maleinatharz / 80 % Ethanol